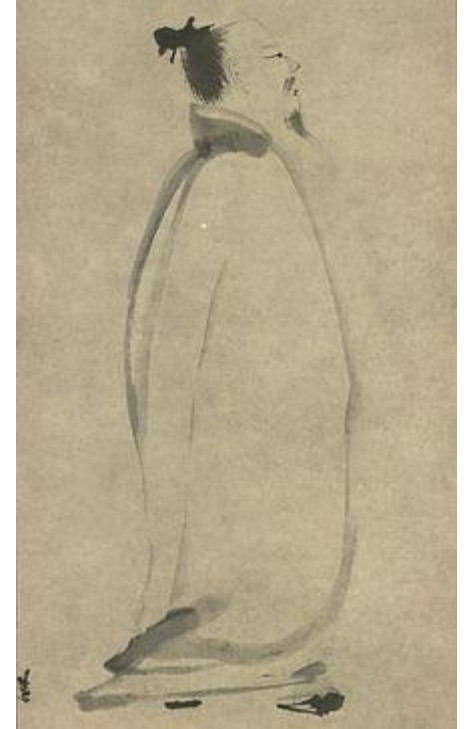


# Dichter LI Bai 李白

701 – 762

Tang Dynastie 唐朝



# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

und 酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

und 酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

Er wollte Beamter werden, wie alle Intellektuellen, hatte aber nicht viele Aufstiegschancen – angeblich wegen seiner Familienherkunft und auch seiner Persönlichkeit.

# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

Er wollte Beamter werden, wie alle Intellektuellen, hatte aber nicht viele Aufstiegschancen – angeblich wegen seiner Familienherkunft und auch seiner Persönlichkeit.

Er hat nicht an den kaiserlichen Beamtenprüfungen teilgenommen, sondern angefangen Rundreise Durch China zu machen (im Alter von 25 Jahren).

# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

Er wollte Beamter werden, wie alle Intellektuellen, hatte aber nicht viele Aufstiegschancen – angeblich wegen seiner Familienherkunft und auch seiner Persönlichkeit.

Er hat nicht an den kaiserlichen Beamtenprüfungen teilgenommen, sondern angefangen Rundreise Durch China zu machen (im Alter von 25 Jahren).

Hofdichter und Beamter der renommierten Hanlin-Akademie auf Empfehlung von kaiserlichen Sekretariatschef (im Alter von 41 Jahren)

# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

Er wollte Beamter werden, wie alle Intellektuellen, hatte aber nicht viele Aufstiegschancen – angeblich wegen seiner Familienherkunft und auch seiner Persönlichkeit.

Er hat nicht an den kaiserlichen Beamtenprüfungen teilgenommen, sondern angefangen Rundreise Durch China zu machen (im Alter von 25 Jahren).

Hofdichter und Beamter der renommierten Hanlin-Akademie auf Empfehlung von kaiserlichen Sekretariatschef (im Alter von 41 Jahren)

Zwei Jahren später wurde er aus dem Staatsdienst entlassen. Gründe unklar.

# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

Er wollte Beamter werden, wie alle Intellektuellen, hatte aber nicht viele Aufstiegschancen – angeblich wegen seiner Familienherkunft und auch seiner Persönlichkeit.

Er hat nicht an den kaiserlichen Beamtenprüfungen teilgenommen, sondern angefangen Rundreise Durch China zu machen (im Alter von 25 Jahren).

Hofdichter und Beamter der renommierten Hanlin-Akademie auf Empfehlung von kaiserlichen Sekretariatschef (im Alter von 41 Jahren)

Zwei Jahren später wurde er aus dem Staatsdienst entlassen. Gründe unklar.

Er wurde in einer großen Revolte hineingezogen und deswegen verbannt (54 Jahre)



# Dichter LI Bai 李白

shī xiān

诗仙 („Unsterblicher der Dichtkunst“)

jiǔ xiān

酒仙 („Unsterblicher des Weins“)

Sein Vater war ein reicher Kaufmann.

Er wollte Beamter werden, wie alle Intellektuellen, hatte aber nicht viele Aufstiegschancen – angeblich wegen seiner Familienherkunft und auch seiner Persönlichkeit.

Er hat nicht an den kaiserlichen Beamtenprüfungen teilgenommen, sondern angefangen Rundreise Durch China zu machen (im Alter von 25 Jahren).

Hofdichter und Beamter der renommierten Hanlin-Akademie auf Empfehlung von kaiserlichen Sekretariatschef (im Alter von 41 Jahren)

Zwei Jahren später wurde er aus dem Staatsdienst entlassen. Gründe unklar.

Er wurde in einer großen Revolte hineingezogen und deswegen verbannt (54 Jahre)

Tod: ertrunken? Alkoholvergiftung? Vergiftet durch alchemischen Studien?

# Eines der bekanntesten Gedichte von 李白

静夜思 („Gedanken in einer stillen Nacht“)

# Eines der bekanntesten Gedichte von 李白

## 静夜思 („Gedanken in einer stillen Nacht“)

### Original

---

床前明月光  
疑是地上霜  
举头望明月  
低头思故乡

### Pinyin

---

chuáng qián míng yuè guāng  
yí shì dì shàng shuāng  
jǔ tóu wàng míng yuè  
dī tóu sī gù xiāng

### Übertragung

---

(Bett - vor - hell - Mond - Strahl)  
(zweifeln - ist - Erde - auf - Frost)  
(heben - Kopf - blicken - hell - Mond)  
(senken - Kopf - denken - alt - Heimat)

# Eines der bekanntesten Gedichte von 李白

## 静夜思 („Gedanken in einer stillen Nacht“)

### Original

---

床前明月光  
疑是地上霜  
举头望明月  
低头思故乡

### Pinyin

---

chuáng qián míng yuè guāng  
yí shì dì shàng shuāng  
jǔ tóu wàng míng yuè  
dī tóu sī gù xiāng

### Übertragung

---

(Bett - vor - hell - Mond - Strahl)  
(zweifeln - ist - Erde - auf - Frost)  
(heben - Kopf - blicken - hell - Mond)  
(senken - Kopf - denken - alt - Heimat)

Wilhelm Grube:

*Zu meiner Lagerstätte scheint licht der Mond herein,  
bedeckt mit fählem Glanze wie kalter Reif den Rain.  
Ich heb das Haupt und blicke empor zum lichten Mond,  
drauß laß ich's wieder sinken und denk der Heimat mein.*

# Eines der bekanntesten Gedichte von 李白

## 静夜思 („Gedanken in einer stillen Nacht“)

### Original

床前明月光  
疑是地上霜  
举头望明月  
低头思故乡

### Pinyin

chuáng qián míng yuè guāng  
yí shì dì shàng shuāng  
jǔ tóu wàng míng yuè  
dī tóu sī gù xiāng

### Übertragung

(Bett - vor - hell - Mond - Strahl)  
(zweifeln - ist - Erde - auf - Frost)  
(heben - Kopf - blicken - hell - Mond)  
(senken - Kopf - denken - alt - Heimat)

Hans Bethge:

*In fremdem Lande lag ich. Weißen Glanz  
malte der Mond vor meiner Lagerstätte.  
Ich hob das Haupt - ich meinte erst, es sei  
der Reif der Frühe, was ich schimmern sah,  
dann aber fühlte ich: der Mond, der Mond!  
und neigte das Gesicht zur Erde hin,  
und meine Heimat winkte mir von ferne.*

fulu

Vielfalt, Verständnis, Toleranz

---

More on: [fulu-culture.org](http://fulu-culture.org)

---